Checklist der Stutzkäfer (Coleoptera: Histeridae) Thüringens

Stand: 01.11.1999

LUDWIG ERBELING, Plettenberg & MATTHIAS HARTMANN, Erfurt

In Thüringen konnten bisher 68 Histeridenarten nachgewiesen werden, drei weitere müssen als fraglich gelten. Für 19 Arten fehlen jedoch Nachweise aus den letzten 50 Jahren.
Da nach Erscheinen der älteren Faunistiken Thüringens (LIEBMANN 1955, RAPP 1934, 1953) verschiedene Histeridae-Arten aufgetrennt und früher andere Arten übersehen wurden, haben wir für die vorliegende Liste nur die Daten überprüfter Tiere verwendet. Vorteilhaft ist in diesem Zusammenhang, daß sich die wichtigsten Sammlungen (Rapp, Heymes, Nicolaus, Schnappauf, Scheffler) in den Naturkundemuseen Erfurt und Gera befinden. Arten, für die nach RAPP (1933-1935, 1953) zwar Funde genannt werden, aber keine Belege in den Sammlungen vorhanden waren, werden gesondert aufgeführt.
Die Liste basiert also grundsätzlich auf überprüften Belegen in den unten aufgeführten Sammlungen. Allen Entomologen, die ihr Material zur Determination zur Verfügung stellten, sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt. Den Herren Dr. S. Mazur (Warschau) und Dr. P. Kanaar (NL-Oegstgeest) danken wir für die Überprüfung einzelner Tiere. Die Nomenklatur bezieht sich auf MAZUR (1997).
Der deutsche Name "Stutzkäfer" beruht darauf, daß die Flügeldecken der Tiere am Ende abgestutzt sind. Pygidium und Propygidium bleiben so unbedeckt. Viele der 1-10 mm großen, überwiegend schwarz gefärbten Arten werden leicht übersehen, da die Imagines bei Störung in einen Starrezustand verfallen. Der Kopf wird dabei unter den Halsschild zurückgezogen, die Beine werden in Rillen auf der Körperunterseite eingelegt. Nicht nur die kleinen Arten können so schnell mit Steinchen verwechselt werden.
Die überwiegend karnivor von verschiedensten Insekten und deren Larven lebenden Stutzkäfer haben eine Vielzahl unterschiedlichster ökologischer Nischen besetzt. Um einen Überblick über die Histeridenfauna einer Region zu bekommen, muß man gezielt die Lebensräume der einzelnen Arten untersuchen. Je nach Sammeltechnik und speziellem Interesse sind in fast allen Sammlungen bestimmte Gruppen überrepräsentiert, andere fehlen oft völlig.

Die große Gruppe der saprophilen Histeridae ernährt sich bevorzugt von Fliegenmaden, die die Käfer an Aas, in Dung und an faulenden Pflanzenresten jagen. Rübenmieten, Mist- und Komposthaufen oder Pilze sind ebenfalls potentielle Fundstellen. Ködern kann man diese Arten z. B. mit Fleischresten.
Eine Reihe von Arten, speziell viele winzige Abraeinae leben im Mulm unterschiedlicher Laub- und Nadelbäume. Unter Rinde findet man extrem dorsoventral abgeflachte Stutzkäfer wie etwa *Hololepta plana*. Zylindrische Formen (*Paromalus, Platysoma, Cylistix*) jagen Borkenkäfer in deren Gängen.
Verschiedene Arten sind mehr oder weniger ausgeprägt nidikol (*Dendrophilus punctatus, Gnathoncus*-Arten). Man kann diese Arten mit Ködern fangen, die man in Bäumen aufhängt. Moos als Unterschlupf sollte man mit Aas, Fellresten und Vogelmist kombinieren. *Margarinotus marginatus* findet man in Kleinsäugernestern, am besten in den Winternestern des Maulwurfs. *Saprinus rugifer* lebt in Nestern der Uferschwalbe. Eine weitere Gruppe ist mehr oder weniger stark an das Leben in Ameisennestern gebunden: *Hetaerius ferrugineus, Margarinotus ruficornis, Dendrophilus pygmaeus*. Sandige Böden in Gewässernähe bevorzugen Arten der Gattung *Hypocaccus*, Fischkadaver und Pferdemist sind lohnende Untersuchungsobjekte. *Atholus praetermissus* ist halophil.

Neben Nahrungsgeneralisten gibt es zudem absolute Spezialisten, die sich fast ausschließlich von bestimmten Chrysomeliden-Larven ernähren: *Hister helluo* von *Agelastica alni* und *Saprinus virescens* von *Phaedon* und *Gastroidea*.

Histeridae sollten beim Präparieren grundsätzlich mit wasserlöslichen Leim aufgeklebt werden. Da man bei sehr vielen Gruppen zur Bestimmung die Unterseite benötigt (*Saprinus, Acritus, Margarinotus*), empfiehlt es sich, entweder Plättchen mit einem Loch zu verwenden, oder die Tiere am besten seitlich aufzukleben.
Für die Bestimmung der schwierigen *Saprinus*-Arten gibt es kein sichereres Merkmal als das 8. Abdominalsegment der Männchen, das sich in der Bauchhöhle befindet und den Aedoeagus umgibt. Man kann es mit einer gebogenen Nadelspitze herausziehen. Trockene Tiere kann man zu diesem Zweck am einfachsten für einige Sekunden in kochendes Wasser geben. Die Weibchen einiger Arten (speziell aus der *Saprinus-aeneus*-Gruppe) lassen sich jedoch nicht immer sicher bestimmen.

Für folgende Arten fehlen im Verzeichnis der Käfer Deutschlands (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998) für Thüringen Nachweise ab 1950: *Margarinotus bipustulatus, Margarinotus neglectus, Margarinotus ventralis, Hister helluo, Dendrophilus pygmaeus, Plegaderus dissectus, Acritus homoeopathicus, Acritus nigricornis, Gnathoncus nannetensis, Gnathoncus nidorum, Gnathoncus rotundatus, Myrmetes paykulli.* Für *Acritus komai, Saprinus immundus* konnten zusätzlich Nachweise jedoch nur vor 1950 erbracht werden.
Für *Saprinus tenuistrius sparsutus*, zum erstenmal 1977 in Sachsen gefunden (NÜSSLER 1996), ist der Fund aus Erfurt (Hartmann leg. 1996) der zweite Nachweis für Deutschland. In Europa ist die Art von Spanien über Südfrankreich, Italien, Jugoslawien, Österreich, die Tschechische Republik bis Polen verbreitet. Mazur (schriftl. Mitt.) meldet die Art vermehrt aus großen Städten in Polen.
Acritus komai ist, wie der Fund aus Ronneburg (Scheffler 1934) zeigt, weiter verbreitet als bisher vermutet. Alle Exemplare von *A. nigricornis* müssen auf diese Art hin überprüft werden (ERBELING 1998).

Beleg: Belege für die jeweils aktuellsten Nachweise
Abkürzungen:
- NME - Naturkundemuseums Erfurt
- NMG - Naturkundemuseum Gera
- NMM - Naturkundemuseum Münster
- NMO - Naturkundemuseum Osnabrück
- LR - zitiert bei RAPP (1934, 1953)
- cR - Belege in der Thüringensammlung des Naturkundemuseums Erfurt (Leihgabe an das Museum der Natur Gotha)
- cA - coll. W. Apfel (Eisenach)
- cK - coll. A. Kopetz (Erfurt)
- cW - coll. A. Weigel (Pößneck)

Nr.	Taxon	vor 1950	nach 1950	Beleg
	Onthophilinae			
1	Onthophilus punctatus (MÜLLER, 1776)	+	+	NME
2	Onthophilus striatus (FORSTER, 1771)	+		NME, NMG
	Histerinae			
3	Hololepta plana (SULZER, 1776)		+	NME
4	Platysoma compressum (HERBST, 1783)	+	+	cK, cW
5	Platysoma elongatum (THUNBERG, 1787)	+		NMG
6	Cylistix angustata (HOFFMANN, 1803)	+		cR

Nr.	Taxon	vor 1950	nach 1950	Beleg
7	Cylistix lineare (ERICHSON, 1834)	+		NMG
8	Eblisia minor (ROSSI, 1792)	+	+	cK, cW
9	Margarinotus bipustulatus (SCHRANK, 1781)	+	+	NME
10	Margarinotus brunneus (FABRICIUS, 1775)	+	+	cA, cW
11	Margarinotus carbonarius (HOFFMANN, 1803)	+	+	NME
12	Margarinotus marginatus (ERICHSON, 1834)	+		NMG
13	Margarinotus merdarius (HOFFMANN, 1803)	+	+	NME
14	Margarinotus neglectus (GERMAR,1813)	+	+	NMG
15	Margarinotus obscurus (KUGELANN, 1792)	+	+	cW
16	Margarinotus punctiventer (MARSEUL, 1854)	+	+	NME
17	Margarinotus purpurascens (HERBST, 1792)	+	+	NME
18	Margarinotus ruficornis (GRIMM, 1852)	+		NMM
19	Margarinotus striola (SAHLBERG, 1819)	+	+	NME, cA
20	Margarinotus terricola (GERMAR, 1824)	+	+	NME, cW
21	Margarinotus ventralis (MARSEUL, 1854)	+	+	NME, cW
22	Hister bissexstriatus FABRICIUS, 1801	+		cR
23	Hister helluo TRUQUI, 1852		+	NME
24	Hister illigeri DUFTSCHMID, 1805	+		NMO
25	Hister quadrimaculatus LINNAEUS, 1758	+		cR
26	Hister quadrinotatus SCRIBA, 1790	+	+	NME, cK
27	Hister unicolor LINNAEUS, 1758	+	+	NME
28	Atholus bimaculatus (LINNAEUS, 1758)	+	+	cW
29	Atholus corvinus (GERMAR, 1817)	+		NMO
30	Atholus duodecimstriatus (SCHRANK, 1781)	+	+	cA, cW
31	Atholus praetermissus (PEYRON, 1856)	+	+	NME
	Hetaeriinae			
32	Hetaerius ferrugineus (OLIVIER)	+	+	NME
	Dendrophilinae			
33	Dendrophilus punctatus (HERBST, 1792)	+	+	cK, cW
34	Dendrophilus pygmaeus (LINNAEUS, 1758)	+	+	cA
35	Carcinops pumilio (ERICHSON, 1834)	+	+	NME
36	Paromalus flavicornis (HERBST, 1792)	+	+	NME
37	Paromalus parallelepipedus (HERBST, 1792)	+	+	cK, cW
	Abraeinae			
38	Chetabraeus globulus (CREUTZER, 1799)	+		NME
39	Abraeus granulum ERICHSON, 1839	+	+	NMG, cW
40	Abraeus perpusillus MARSHAM, 1802	+	+	NME, cK
41	Plegaderus caesus (HERBST, 1792)	+	+	cK, cW
42	Plegaderus dissectus ERICHSON, 1839		+	cW
43	Plegaderus saucius ERICHSON, 1834		+	cK, cW
44	Plegaderus vulneratus (PANZER, 1797)	+	+	NME, cW
45	Acritus homoeopathicus WOLLASTON, 1857		+	NME
46	Acritus komai LEWIS, 1879	+		NMG
47	Acritus minutus (HERBST, 1792)		+	cW
48	Acritus nigricornis (HOFFMANN, 1803)	+	+	cA
49	Teretrius fabricii MAZUR, 1972	+	+	NME, cW

Nr.	Taxon	vor 1950	nach 1950	Beleg
	Saprininae			
50	Gnathoncus buyssoni AUZAT, 1917	+	+	NME
51	Gnathoncus communis (MARSEUL, 1862)	+	+	NME, cW
52	Gnathoncus nannetensis (MARSEUL, 1862)	+	+	NME
53	Gnathoncus nidorum STOCKMANN, 1957		+	cK
54	Gnathoncus rotundatus (KUGELANN, 1792)	+	+	NME
55	Myrmetes paykulli (KANAAR, 1979)	+	+	NMG, cA
56	Saprinus aeneus (FABRICIUS, 1775)	+		cR
57	Saprinus immundus (GYLLENHAL, 1827)	+		cR
58	Saprinus lautus ERICHSON, 1839	+	+	NMG, cW
59	Saprinus planiusculus MOTSCHULSKY, 1849	+	+	NME
60	Saprinus politus (BRAHM, 1790)	+		cR
61	Saprinus semistriatus (SCRIBA, 1790)	+	+	NME
62	Saprinus subnitescens BICKHARDT, 1909	+	+	NME
63	Saprinus tenuistrius sparsutus SOLSKY, 1876		+	NME
64	Saprinus virescens (PAYKULL, 1798)	+	+	NMG, cK
65	Hypocacculus rufipes (PAYKULL, 1798)	+		cR
66	Hypocacculus metallicus (HERBST, 1792)	+		NMM
67	Hypocaccus rugiceps (DUFTSCHMID, 1805)	+		cR
68	Hypocaccus rugifrons (PAYKULL, 1798)	+		cR, NMM
	Summe	61	49	

Für folgende drei Arten konnten keine Belegexemplare in den Museums- oder Privatsammlungen aufgefunden werden: *Margarinotus distinctus* (ERICHSON, 1834), *Hypocacculus specularis* (MARSEUL, 1855) und *Chalcionellus decemstriatus* (ROSSI, 1792). Sie werden bei RAPP (1934) zitiert und die beiden erstgenannten sind auch mit Funden vor 1950 im Verzeichnis der Käfer Deutschlands (KÖHLER & KLAUSNITZER, 1998) aufgeführt. Alle Arten gelten als extrem selten bis ausgestorben.

Literatur

ERBELING, L. (1998): *Acritus komai* Lewis, 1879 auch in Deutschland und Griechenland (Col., Histeridae). - Ent. Bl. **94**, 74-76.

KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (HRSG.) (1998): Entomofauna Germanica - Verzeichnis der Käfer Deutschlands. - Entomol. Nachr. u. Ber., Beiheft **4**, 185 S.

LIEBMANN, W. (1955): Käferfunde aus Mitteleuropa einschließlich der österreichischen Alpen. - Selbstverlag, Arnstadt.

MAZUR, S. (1997): A world catalogue of Histeridae (Coleoptera: Histeroidea). - Biologia Silesiae. Genus - International Journal of Invertebrate Taxonomy (Suppl.), Wroclaw, 373 S.

NÜSSLER, H. (1996): *Saprinus tenuistrius* Marseul, 1855 eine für die Käferfauna des Bundeslandes Sachsen neue Stutzkäfer-Art (Col., Histeridae). - Entomol. Nachr. u. Ber. **40**, 65-66.

RAPP, O. (1934): Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie. - Bd. II., Selbstverlag, Erfurt.

(1953): Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-oekologischen Geographie. Nachtrag, - unveröff. Manuskript.

Anschriften der Verfasser:

Dr. Ludwig Erbeling
Marienburger Str. 4
D-58840 Plettenberg

Dipl.-Biol. Matthias Hartmann
Naturkundemuseum Erfurt
Große Arche 14
D-99084 Erfurt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Checklisten der Thüringer Insekten

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Erbeling Ludwig, Hartmann Matthias

Artikel/Article: Checklist der Stutzkäfer (Coleoptera: Histeridae) Thüringens 51-54